

Magdeburg, 03. März 2018

Förderung für Sporthallen in Kietz (Altmark) und Völpke (Börde)

**Finanzminister André Schröder übersendet zwei Förderbescheide
in Höhe von mehr als 300.000 Euro**

Finanzminister André Schröder: „In einigen Monaten werden die beiden Sporthallen in Völpke und Kietz in neuem Glanz erstrahlen – ich freue mich über die Projekte, weil sie vielen in den Gemeinden zu Gute kommen: Lehrern, Schülern und auch vielen Sportlern in den verschiedenen Sportvereinen. Und ich sage danke für den Sachverstand und die Ausdauer, die alle mit dem Projekt befassten Verantwortlichen in den beiden Kommunen an den Tag gelegt haben und wünsche nun gutes Gelingen!“

In **Völpke im Landkreis Börde** wird die Sporthalle energetisch saniert. Das Dach und die Fassade werden beispielsweise erneuert und erhalten eine Wärmedämmung. **Der Zuschuss für Völpke aus dem EFRE-CLLD-Programm beträgt 124.000 Euro.** Die Gesamtkosten aller Baumaßnahmen liegen – auch inklusive des Eigenanteils – deutlich höher - bei gut 290.000 Euro (*nicht alle geplanten Vorhaben der Baumaßnahme sind förderfähig*).

In **Kietz im Altmarkkreis Stendal** wird in der Sporthalle eine energiesparende LED-Beleuchtung installiert. Im Funktionstrakt 2 werden Fußboden und Decke gedämmt sowie die Heizung und die Elektroinstallation erneuert. **Die Fördermittel für Kietz belaufen sich auf 190.000 Euro** - die Gesamtinvestitionskosten für die geplante Baumaßnahme belaufen sich auf etwa mehr als 210.000 Euro.

Hintergrund:

CLLD steht für „Community Led Local Development“ (deutsch: Lokale Entwicklung unter Federführung der Bevölkerung). Hier übernehmen die Personen, die mit einem bestimmten Bedarf oder einer Herausforderung konfrontiert sind, selbst das Steuer. Lokale Gruppen entwickeln Strategien und wählen Projekte aus. Ihre eigenen Erfahrungen können dazu beitragen, dass die Strategien auf die tatsächlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten abgestimmt werden. Das fördert wiederum den Sinn für lokale Identität. Sachsen-Anhalt ist das einzige Bundesland, welches CLLD anwendet. Die EU beteiligt sich in diesem Rahmen mit bis zu 80 bzw. 90 Prozent an den Projekten; die übrigen Kosten tragen die Projektträger selbst.